Ausgabe KW 26 – 25. Juni 2004

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Romanshorner Freizeitführer Juli zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Kultur & Freizeit

slowUp 2004: Mega-Event in Romanshorn

OK Romanshorn slowUp

Die Vorbereitungen für den slowUp Euregio Bodensee 2004 mit dem Hauptvillage in Romanshorn laufen auf Hochtouren. Am Sonntag, 29. August 2004, ist die slowUp-Strecke zum dritten Mal für den Langsamverkehr reserviert. Der Breitensportanlass bietet auch im Rahmen des Abendprogramms vom Samstag, 28. August 2004, viel Interessantes und Neues.

Am 1. slowUp 2002 haben bei schönstem Wetter rund 60'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Event teilgenommen. Beim letztjährigen slowUp konnte trotz nicht idealen Wetterbedingungen ein toller slowUp Euregio Bodensee erlebt werden. Rund 25'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer liessen es sich nicht nehmen, den autofreien Erlebnistag zu geniessen. Der 3. slowUp Euregio Bodensee knüpft nahtlos an die erfolgreichen Events der Vorjahre an.

Viel Klamauk am Samstagabend

Das Abendprogramm vom Samstag bietet für Jung und Alt verschiedene Attraktionen. Durch das Programm führt wie bereits letztes Jahr der bekannte Romanshorner Lehrer und Texter Stöff Sutter. Musikalisch wird der Abend vom Musikverein Romanshorn, dem Tambourenverein Fürstenland sowie der Musikband THE CIRCLES umrahmt. Zwischendurch wird Zauberer und Komiker HANNES VO WALD das Publikum unterhalten. Darbietungen des Damenturnvereins und der Gymnastikgruppe Romanshorn sowie eine Klamauk-Turnvorführung des Turnvereins runden das Abendprogramm ab. Jedermann bzw. -frau ist ganz herzlich zum Eröffnungsanlass im Festzelt am See eingeladen.

Hochbetrieb am Sonntag

Am Haupttag des slowUp Euregio Bodensee mit dem Hauptvillage in der «Stadt am Wasser» wird im Romanshorner Seepark Hochbetrieb herrschen. Um 10.00 Uhr findet der offizielle Start in Romanshorn statt. Der zirka 40 km lange Rundkurs kann den ganzen Tag über in Angriff genommen werden. Erst um 17.00 Uhr werden die Strassen wieder für den motorisierten Verkehr freigegeben. Im Festzelt am See können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des slowUp Euregio Bodensee von der sportlichen Anstrengung erholen und die tolle Feststimmung geniessen. Nebst Show-Vorführungen der Gymnastikgruppe heizen die Big Band Jumping Apples und Swing Kids, die Buchtäfäger Guggenmusik sowie die Womenfield Steelband tüchtig ein. Ergänzt wird das reichhaltige Menü mit einem Familienprogramm von HANNES VO WALD.

Im Village direkt am See sind weitere Attraktionen vorgesehen: Kinderspielplatz der Feuerwehr, Ludothek und Pfadi beim ASCO-Brunnen, spektakuläre Show auf der Skate-Anlage sowie zahlreiche Darbietungen für Jung und Alt. Auch für das kulinarische Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist bestens gesorgt: Die Festwirtschaft im Zelt am See wird durch mehrere Verpflegungsstände im Village ergänzt. Erstmals kann das bunte Treiben auch vom Aussichtspunkt auf dem Pfadi-Turm aus der Vogelperspektive beobachtet werden.

Weitere Infos unter www.romanshorn.ch/slowup ■

Kultur & Freizeit

slowUp 2004:
Mega-Event in Romanshorn 1
«Auf verwachsenen Pfaden» 3
same sun · same moon · same water . 3
Offenes Singen in Salmsach 5
Bundesprogramm 5
Boccia-Bar 5
Fussballschweizermeisterschaften
Post/Swisscom 5
global change 5
GV Handballclub Romanshorn 10
Helfen, lernen, erleben 11
Ausflug ins Seemuseum
nach Kreuzlingen 11
Aktivitäten Eisenbahner Foto-Amateure
Romanshorn, Juli/August 2004 12
Seltenes Erfolgserlebnis 12

Kultur & Freizeit

Sommerhühner und mehr 14
Ferienkurse Inline-Skating 14
Waldschenke-Treff 15
Olympiade für die Kleinen 15
Wetteifern um den Ball 16

Behörden & Parteien

Kündigung des Diakons 5
Feuerbrand überwachen 7
Senioren-Ausflug nach Birnau 7
«The Day after tomorrow»
auch in Romanshorn? (Teil 2) 13

Wirtschaft

Edelstahlschmuck –
trendig und pflegeleicht 8
Voigt AG – Lieferantenevent 8

Schule

Kasten für Schwalbenschwanz 7
Diplom-/Maturafeier 2004 8
Zusammen Schule gestalten 13
Reise mit Zeitmaschine 13
Triathlonischer Spass 15

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Casting in der Hubzelg 9
Restaurant Seebad 9
Herzlichen Dank 9
Die Romans-Hörner,
eine Geschichte 9
Werbung für Romanshorn am Radio... 9
Treffpunkt 10
Agenda 16

MODE

Farfalla

ERWEITERUNG

Danke für Ihr Interesse an unserem Modegeschäft!

· Elegante Herrenmode
· Modische und klassische Damenmode
· Kinderkleider und Strandtücher

Neu
· **Junge Mode**
· **Günstige Ecke, Sommerpyjamas 1/2 Preis**

Am Samstag, 26. und Montag, 28. Juni
10% Rabatt und Apéro

Alleestrasse 36a, Telefon 071 461 34 33, M. Gezerer

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Wohnen beim See
In ruhigem Quartier
6 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus
mit 2-Zimmer-Einliegerwohnung im Parterre, 150 m vom See in Kesswil, schöner Garten mit grosszügigem Sitzplatz, Baujahr 1981, Wohn-/Essbereich mit Plattenboden und Specksteinofen, 2 Nasszellen, viel Stauraum, Garage, Abstellplatz.
Preis: Fr. 635'000.–
FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50
Wir suchen den Käufer für Ihre Liegenschaft

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören
HÖRTEST
Gratisberatung · Hörgeräte · Service
Vertrauen Sie unserem Team

Cornelia Keller
Hörgeräteakustikerin

Romanshorn: Alleestrasse 42
Dienstag: 9–12 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Donnerstag: 13.30–17.00 Uhr
Telefon 071 461 26 46

KANTONSSCHULE ROMANSHORN

KANTON THURGAU

DIPLOMFEIER 2004 MATURAFEIER

Donnerstag, 1. Juli 2004, 18.00 Uhr

Festzelt der Kantonsschule Romanshorn

Feierrede: Dr. Hans Weber, Rektor

Musikalische Umrahmung: Jazzband, Rockband, Maturandinnen und Maturanden

Die Feier ist öffentlich. Schulfreunde und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Der Rektor

RENAULT

DORFGARAGE PAUL HERTACH
Arbonerstrasse 7, 9315 Neukirch-Egnach
Offizielle Renault-Vertretung
Telefon 071 477 15 32 Telefax 071 477 15 38

· **Verkauf und Reparaturen aller Marken - Occasionen**
· **Pneu- und Auswuchtservice** · **Pannen- u. Abschleppdienst**
· **Klimaanlagen-Service** · **Fahrwerkvermessung**
· **Brems-, Stossdämpfer-Prüfanlage** · **Verkauf von Zubehör**

«Ströbele»
Text Bild Druck

IDEENREICH

Mit modernster Farbkopiertechnik hochwertige Drucksachen realisieren. Selbst Hochglanzprospekte sind möglich.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

«Meine Familienfeste werden mit Ihren creativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil

ströbele CREATiV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

«Auf verwachsenen Pfaden»

GLM, Christian Brühwiler

Auf Einladung der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst (GLM) präsentiert die Sopranistin Béatrice Irena Hartl am nächsten Sonntagabend in der Aula der Kantonsschule einen Liederabend zum Thema «Natur». Ausgehend vom überreichen romantischen Liedgut, das in Kompositionen von Johannes Brahms, Clara Schumann und Robert Fuchs vertreten ist, entführt das Programm den Zuhörer in entlegenere Gefilde. Besonders gespannt sein darf man auf die Werke aus Hanns Eislers «Hollywooder Liederbuch». Die Lieder kontrastieren mit Leoš Janàčeks Klavierminiaturen «Auf verwachsenen Pfaden», die dem Konzert auch den programmatischen Titel liehen. Sicher werden sich viele Musikfreunde auf das Wiedersehen und -hören mit der bekannten, in Romanshorn aufgewachsenen und heute in Winterthur lebenden Sängerin freuen. Béatrice Irena Hartl hat in Zürich bei Urs Vögelin Klavier und bei Kathrin Graf Gesang studiert. Anschliessend bildete sie sich in verschiedenen Meisterkursen, so auch bei Maria Stader, weiter. Béatrice Irena Hartl ist Trägerin des Kiwanis Musikpreises und war Stipendiatin des Schweizerischen Tonkünstlervereins. Ihr Begleiter, der in Zürich lebende Pianist Urs Walter, studierte bei Sava Savoff und Harry Datyner Klavier. Urs Walter unterrichtet an der Hochschule für Musik und Gestaltung in Zürich und gilt aufgrund seiner Sensibilität als einer der begehrtesten Kammermusiker der Schweiz.

Sonntag, 27. Juni, 20.00 Uhr, Aula der Kantonsschule Romanshorn: «Auf verwachsenen Pfaden», Liederabend mit Béatrice Irena Hartl, Sopran, und Urs Walter, Klavier, Eintritt Fr. 25.–, GLM Fr. 20.–, Jugendliche Fr. 15.– ■

same sun · same moon · same water

Rigolo Tanzendes Theater

Die neue Sommerproduktion 2004 des Rigolo Tanzenden Theaters: Ein spektakulär-sinnliches Gesamtkunstwerk im Zeichen des Wassers.

Mit same sun · same moon · same water löst das Ostschweizer Tanztheater Rigolo einmal mehr seinen Anspruch auf eine Bühnenperformance von hohem Niveau ein. Mit dem international besetzten, professionellen Ensemble choreographiert der holländische Regisseur Paul Loomans anspruchsvolle Szenen, indem er theatralische, tänzerische und akrobatische Elemente geschickt zu einer Einheit verwebt, dabei sogar Kostüme und Objekte aktiv in die Bewegungsabläufe integriert.

Aufführungen
25. Juni bis 19. August 2004, jeweils Dienstag bis Samstag, Kunst-Oase Rorschach SG, Weiher der Pädagogischen Hochschule PHR. Tickets sind in der Tourist Info im Bahnhof erhältlich. ■

Wellenbrecher Marktplatz

Kiffen...

Ingrid Meier

Wir kiffen, wir kiffen, ... dieses oberblöde Lied, in welchem uns weisgemacht werden soll, dass Kiffen fast ein bisschen zum guten Ton gehört, tönt von Zeit zu Zeit aus dem Radio und strapaziert jedenfalls **mein** Gehör. Nun, ich **muss** ja nicht hinhören. Fakt ist jedoch, dass letzte Woche beschlossen wurde, dass Kiffen nach wie vor verboten bleibt.

Die Meinungen dazu sind sehr geteilt. Viele sind der Auffassung, dass das Verbot nur zu einer Verstärkung des Interesses an der Droge führen muss und dass Aufklärung statt Repression zu erfolgen hätte.

Nun, ich sehe das anders. Die Menschheit war nie so aufgeklärt wie heute – das ist übrigens nicht von mir. Nie wurde soviel über Sex, Aids, Schwangerschaft und Drogen gesprochen und belehrt und doch geraten die Menschen immer mehr in Schwierigkeiten, welche dank der Aufklärung eigentlich gar nicht auftreten dürften. Wenn hier die Rede ist von autoritärem Staat und Mündigkeitsbeschneidung, so müssen doch auch die verschlafensten Freiheitsapostel bemerkt haben, dass es sehr viele mündige Menschen sind, die sich ins Elend reiten.

Mein Hauptanliegen aber gilt vor allem der Jugend. Ich habe zwei Söhne, knapp 14 und 15 Jahre alt und ich sehe immer wieder mit Entsetzen, wie viele Gleichaltrige längstens regelmässig zu Alkohol und Nikotin greifen. Wäre Cannabis legalisiert, würde der Griff danach genau so einfach sein. Nach Aussagen von Süchtigen und solchen, die es waren, wird immer wieder bestätigt, dass Haschisch wohl eine sanfte Droge sei, sie aber meistens der Einstieg für härtere Geschütze sei. Leider sind die Menschen nicht glücklich, wenn alles erlaubt ist. Sie können nicht umgehen mit endloser Freiheit. Sie brauchen Grenzen und vor allem die Jugend braucht diese. Natürlich müsste es möglich sein, den Drogenkonsum bewusst abzulehnen und durch Projekte wie z.B. den «Kodex» das Verständnis der Jugend zu sensibilisieren. Solange dies aber nicht besser greift, braucht es ein Verbot. ■

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Verein: Tennisclub Romanshorn

Samstag, 26. Juni 2004
Beginn: ab 08.00 Uhr

Bereitstellung des Altpapiers:
- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen.
- Das Papier ist **gut gebündelt** bereitzustellen, nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden, **ganze Schachteln werden nicht mitgenommen**.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 25. Juni 2004 an Herrn R. Marti (Telefon 071 463 37 20).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Regelmässige Verlängerungen

Folgendes Gesuch zur Erteilung regelmässiger Verlängerungen bis 02.00 Uhr ist beim Gemeinderat eingereicht worden:

Restaurant Krone
Kreuzlingerstrasse 20, 8590 Romanshorn
Patentinhaber
Phattanaphong Kasiyaphat, wohnhaft in Romanshorn

Das Gesuch liegt vom 25. Juni bis 14. Juli 2004 bei der Gemeindekanzlei Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, öffentlich auf.

Während der Auflagefrist kann jede Person, die ein schutzwürdiges Interesse nachweist, beim Gemeinderat Romanshorn Einsprache erheben.

25. Juni 2004

GEMEINDERAT ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherr / Grundeigentümer
Politische Gemeinde
Romanshorn
Bahnhofstrasse 19
8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Abbruch der Aussen- und Innentanks auf dem Areal EAV

Bauparzelle
Egnacherweg 5,
Parzelle Nr. 418

Planauflage
vom 25. Juni bis 14. Juli 2004
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

bfu bpa upi

Aktion Leuchtwesten

Für Autoreisen nach Italien obligatorisch!

Seit 1. April 2004 gilt in Italien die folgende Vorschrift:
Autolenkende und Mitfahrende, die bei einer Panne nachts oder bei schlechter Sicht das Fahrzeug verlassen, müssen auf Pannenstreifen von Autobahnen oder entlang von Hauptverkehrsachsen eine lichtreflektierende Weste tragen. Auch ausländische Touristen sind davon betroffen.
In Spanien gilt diese Regelung ab 24. Juli 2004, weitere EU-Länder werden nachziehen. Es ist daher angezeigt, zwei Westen im Innenraum des Fahrzeugs (nicht im Kofferraum) mitzuführen.

Die bfu-Sicherheitsdelegierten bieten den Einwohnerinnen und Einwohnern ihrer Stadt oder Gemeinde in einer Aktion Leuchtwesten zum Preis von Fr. 10.- pro Stück an.

Rüsten auch Sie jetzt Ihr Fahrzeug mit zwei Leuchtwesten aus!

Bestellen Sie bei Ihrem/Ihrer bfu-Sicherheitsdelegierten wie folgt:
Bauverwaltung, Daniel Wirth, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn,
E-Mail: daniel.wirth@romanshorn.ch, Fax 071 466 83 71
Bestellungen sind möglich bis 22. September 2004

Fussballschweizermeisterschaften Post / Swisscom

PSV, Jürg Halter

Am 26./27. Juni 2004 finden in Romanshorn die 59. Fussballschweizermeisterschaften Post / Swisscom statt. 10 Mannschaften aus der ganzen Schweiz werden um den Titel kämpfen. Der PSV Romanshorn wird dabei alles daran setzen, den letztjährigen Sieg zu verteidigen und hofft dabei auf das zahlreiche Erscheinen des Publikums. Denn die Konkurrenz aus dem Tessin, aus Bern und vor allem auch aus St. Gallen ist stark.

Gleichzeitig geht am Samstag, 26. Juni 2004, das 41. Internationale PSV-Turnier mit 10 Mannschaften bei den Senioren und 5 bei den Aktiven über die Bühne.
Dadurch werden die Weitenzelg und der Kanti-Sportplatz Romanshorn zur Sportgrosskampfstätte machen.
Der Beginn ist am Samstag um 14.00 Uhr und am Sonntag um 09.30 Uhr. ■

Boccia-Bar

Bocciabar-Team

Wir freuen uns, Sie am 25.06.04 ab 18.30 Uhr bei gutem Wetter am Hafen in unserer Boccia-Bar begrüssen zu dürfen!

Sei es bei einer Partie oder zum gemütlichen Beisammensein! Für Ihr leibliches Wohl ist dieses Mal der FC Romanshorn besorgt!

Lassen Sie sich überraschen! ■

global change

Ina Boeger

Ina Boeger widmet sich in ihrer Ausstellung den bedeutenden Naturphänomenen und den globalen Veränderungen in unserer Umwelt. Sie beschreibt sowohl den natürlichen Wandel, als auch die weltweiten Veränderungen des Ökosystems, wie die Versandung, Versteppung und Luftverschmutzung. Sie skizziert die natürlichen Grundlagen unseres globalen Wandels, weist auf die Folgen des menschlichen Handelns hin und macht Mut zum «mental change». Die Bilder in Acryl-Technik sind zu sehen in der Praxis Boeger in der Gottfried-Keller-Str. 1 in Romanshorn am 3. und 4. Juli von 14 bis 18 Uhr. Wochentags ist die Ausstellung von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am Freitag, den 2. Juli 2004 statt. ■

Bundesprogramm

Arbeiterschützenverein, Christian Meier

Der Arbeiterschützenverein Romanshorn ist am Freitagabend, 25.Juni 2004 für das dritte obligatorische Bundesprogramm in diesem Jahr in der Regionalen Schiessanlage Almensberg verantwortlich. Es darf ab 18.00 Uhr geschossen werden. Letzte Standblattausgabe ist um 20.00 Uhr. Für eine gute Betreuung stehen ausgebildete Schützenmeister zur Seite. Pflichtschützen bringen bitte das Schiessbüchlein oder den Leistungsausweis, das Dienstbüchlein und das Aufgebotsformular des Bundes mit. Wir hoffen, dass wir die Unterlagen spätestens nach 30 Minuten wieder aushändigen können. In der Schützenstube wird die Wirtin für das Wohl der Schützen besorgt sein. Die Arbeiterschützen wünschen allen «Guet Schuss!» Die Resultate ab 60 Punkte werden im Internet unter www.arbeiterschuetzen.ch veröffentlicht. ■

Offenes Singen in Salmsach

Lotti Allenspach-Michel

Am letzten Serenadenabend, der ausnahmsweise am **Dienstag, 29. Juni** stattfindet, findet das traditionelle Offene Singen unter dem Motto «Eine musikalische Europareise» statt.

Sie sind herzlich eingeladen, mitzusingen oder einfach die musikalische Reise mit Vibraphon und E-Piano zu geniessen. Am Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein statt.

Das offene Singen beginnt wie gewohnt um 20.00 Uhr und findet bei schlechtem Wetter in der Kirche statt. Der Kirchenchor Salmsach freut sich, mit Ihnen ein paar fröhliche Stunden erleben zu dürfen. ■

Behörden & Parteien

Kündigung des Diakons

Markus Bösch

Die Zukunft der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach stand im Mittelpunkt der Rechnungsabnahme: Die Kündigung des Diakons Martin Nägele wurde zu einem eindrücklichen Statement für die aufblühende Kinder- und Jugendarbeit.

Für zahlreiche der 84 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von evangelisch Romanshorn war die Kündigung des Diakons eine Überraschung: Martin Nägele gab an der Rechnungsgemeinde seine Kündigung bekannt. In der anschliessenden Diskussion wurde einerseits das grosse Engagement Nägeles hervorgehoben und gelobt: Sein Einsatz zusammen mit den vielen Freiwilligen in diesem Bereich wird wahrgenommen und beginnt Früchte zu tragen. Gleichzeitig wurden Fragen aufgeworfen, ob denn auch genug unternommen worden sei, ihn in Romanshorn zu behalten und es wurde gefordert, entsprechende Analysen vorzunehmen. Es gelte einmal mehr, auch darüber zu sprechen, wohin die Kirchgemeinde gehen wolle.

Familienarbeit

Die zuweilen emotional geführte Diskussion zeigte auch auf, dass Kinder- und Jugendarbeit weiterhin einen Schwerpunkt bilden muss. Gleichzeitig wurde eine Bitte, formuliert als Antrag, an die Vorsteherschaft herangetragen: Weil Kinderarbeit mithin Früchte zu tragen beginne, sei Familienarbeit konkret zu fördern, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten, sozusagen ein «Fortsetzungsprogramm für junge Erwachsene und Familien». Ein Antrag wird an der Budgetgemeinde vorgelegt werden.

Trotzdem 10 Prozent

Die Rechnung 2003 gab nicht viel zu reden und wurde einstimmig genehmigt: Dank erheblichen Steuer- Mehreinnahmen aus früheren Jahren, resultierte auch bei dieser Körperschaft ein Plus von 213'942 Franken. Die Vorsteherschaft wollte den gesamten Betrag zur Abschreibung des Verwaltungsgebäudes an der Kirchhalde (und auch hinsichtlich der bevorstehenden Kirchenrenovation) verwenden. Weil dieser Überschuss eigentlich ein Geschenk sei und man dies seit Jahren so gemacht habe, wollte eine deutliche Mehrheit der Versammlung, 10 Prozent des Überschusses für soziale Institutionen vorsehen. Welche davon profitieren werden, sei von der Vorsteherschaft unter Einbezug der gemachten Vorschläge zu bestimmen. Mit einfühlsamen Worten verabschiedete Präsident Hansjörg Affolter Marianne Ribi, die mit dem Motto «Mitdenken, mitfühlen, handeln» in ihren vier Präsidiums-Jahren viel erreicht habe.
Von September bis Dezember wird zudem Pfarrer Adolf Lemke einen Bildungs-Urlaub beziehen. Seine Vertretung übernimmt Christoph Möhl. ■

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

Wo jeder Anlass zum Erlebnis wird

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
Fax 071 466 78 01
info@hotelschloss.ch
www.hotelschloss.ch

Lebensplatz gesucht...

...für Negrita, ca. 11 Monate, kastriert. Sie ist sehr anhänglich, kinderfreundlich und mit andern Hunden verträglich.

Tierschutzverein Romanshorn
076 430 77 20

Designs in Platin Gold und Silber

franz!
schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

Romanshorn
Freistehendes 5½-Zimmer-Einfamilienhaus
angrenzend an Landwirtschaftszone, ruhige, sehr sonnige Lage, ideal für Familie, gemütliches Wohn/Esszimmer mit Kachelofen, Bad mit Doppellavabo, Dusche und Sprudelwanne, viel Nebenräume, schöner Garten, Pergola, Cheminée, Garage und Abstellplatz. **Preis: Fr. 495'000.–**
FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50
Wir suchen die Käufer – auch für Ihre Liegenschaft!

GIANT BICYCLES

SOMMERHIT

Neuhaus Velos-Motos
Alleestrasse 54
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 17 44

Dank Grosseinkauf Mountainbike Giant «Terrago Deore» zu einem Superpreis.

Fr. 699.– statt Fr. ~~999~~.–
solange Vorrat

Haus-Verkauf
Mit dem richtigen Partner verkaufen!

«Wollen auch Sie Ihr Haus verkaufen? Wir sind bereit! Rufen Sie uns an!»

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

schenk sport Roggwil
NEW! Nordic Walking
Freizeit-, Winter-, Moto-Sport
Team- und Sportbekleidung
Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

Kinder- und Jugendbuchladen Hollenstein

- Bilderbücher
- Kinderbücher
- Jugendbücher
- Pädagogik

Auch Bücher für einen abwechslungsreichen Unterricht der Primarstufe

Rütistrasse 1
8580 Amriswil
Telefon 071 411 34 50
Telefax 071 411 34 26

Senioren-Ausflug nach Birnau

Kath. Kirchgemeinde, Hans Hagios

Wenn Engel reisen ...! Ja, dieses Sprichwort war zutreffend. Trotz regnerischer Wetterprognose blieb es trocken und zeitweise strahlte die Sonne. Der Einladung der kath. Pfarrei zum traditionellen Ausflug der Seniorinnen und Senioren folgten rund 70 Personen. Die Reise führte über Konstanz, mit der Fähre nach Meersburg und weiter nach Birnau. Birnau liegt am Nordurfer des Überlingersees, einem Seitenarm des Bodensees. Mitten in Rebkulturen thront die Klosterkirche, ein viel besuchter Wallfahrtsort. Im Restaurant Pilgerhof gabs Kaffee und Torte. Danach führte ein kurzer Spaziergang hinauf zur Klosterkirche. Mit Pfarrer Toni Bühlmann, der die Reisegesellschaft begleitete, wurde eine kurze Andacht gehalten. Danach blieb Zeit um die schmucke, reichlich verzierte und im hellen Glanz erscheinende Kirche, die 1746 – 1750 im Barockstil erbaut wurde, zu besichtigen. Weiter ging die Reise dem See entlang nach Überlingen – Ludwigshafen – Radolfzell und bei Stein am Rhein wieder in die Schweiz. Der «Zobighalt» war als Überraschung angekündigt. Bei Ermatingen gings hinauf Richtung Fruthwilen. Haldenhof, ein Hotel an wunderbarer Lage mit Blick auf den Untersee, war das Ziel. Ein feierlicher Empfang überraschte die Reisegesellschaft. Eine «Drehörgelifrau», die zufällig anwesend war, spielte zur Unterhaltung. Der Zobig, gestiftet von der Kirchgemeinde, war reichhaltig, speditiv und sehr gepflegt serviert worden. Nur zufriedene und glückliche Gesichter strahlten an den Tischen, einerseits wegen dem guten Essen und andererseits über den schönen und erlebnisreichen Ausflug. Das Vorbereitungsteam mit Elfi Huggler, Irma Felix und Ursula Kaspar durften Dank und Anerkennung ernten. Es war ein wunderbarer Tag, dem auch Petrus wohl gesinnt war. Erst auf der Rückreise setzte der prognostizierte Regen ein. Der mitgenommene Regenschutz hat dann noch dem Heimweg in Romanshorn gedient. ■

Feuerbrand überwachen

Gemeindekanzlei

Ab Montag, 28. Juni 2004, sind wieder die Feuerbrand-Kontrolleure unterwegs. Es wird in Privatgärten kontrolliert, ob Bepflanzungen vom Feuerbrand befallen sind. Befallenes Material muss sofort und richtig entsorgt werden.

Im Jahr 2001 wurden auch in Romanshorn Cotoneaster-Pflanzungen vom Feuerbrand befallen. Die Gemeindegärtnerei musste in Zusammenarbeit mit privaten Gartenbauunternehmen grossflächige Rodungen durchführen. Seit dem Jahr 2002 steht die Überwachung im Vordergrund. Deshalb sind ab Montag, 28. Juni 2004, wieder die Feuerbrand-Kontrolleure unterwegs.

Verbotene Bepflanzungen

Der Anbau und das Anpflanzen von folgenden Gattungen sind im Thurgau seit 1. Januar 2002 verboten: Feuerbusch, Scheinquitte, Japanische Quitte, Stein- und Zwergmispel, Weissdorn, Rotdorn, Wollmispel, Mispel, Stranvaesia, Feuerdorn, Elsbeere, Mehlbeere, Vogelbeere, Speierling und Zierform-Quitten und -Birnen. Vom Feuerbrand befallene Bepflanzungen können im Obst- und Gartenbau Schäden in Millionenhöhe verursachen.

Rodungen notwendig

Die Rodung der hochanfälligen kranken Cotoneaster im Jahr 2001 zeigt jetzt ihre Berechtigung. In den Jahren 2002 und 2003 mussten nur wenige befallene Cotoneaster gerodet und entsorgt werden. Befallenes Material muss richtig entsorgt und infizierte Pflanzen dürfen nur durch speziell ausgebildetes Personal gerodet und entsorgt werden.

Beginn der Kontrollen

Die Kontrolleure haben Zutritt zu allen Grundstücken, und sie können sich ausweisen. Sind Wirzpflanzen mit Befallsverdacht vorhanden, entnimmt der Kontrolleur eine Probe und sendet diese an die Eidg. Forschungsanstalt in Wädenswil zu einem Labortest. Sind völlig eindeutige Symptome vorhanden, muss der Kontrolleur keine Probe entnehmen, sondern kann sofort entscheiden, wie weiter vorgegangen wird. Sind Pflanzen vom Feuerbrand befallen, muss entweder die Rodung oder Tilgung durchgeführt werden. Der Grundeigentümer gibt mit seiner Unterschrift das Einverständnis, dass er mit den vorgeschlagenen Massnahmen einverstanden ist. Die Kontrollgänge der Feuerbrand-Kontrolleure beginnen am 28. Juni 2004. Meldung von Feuerbrandsymptomen oder Informationen: Obergärtner Hansruedi Müller, Telefon während der Geschäftszeit 079 330 05 12. ■

Schule

Kasten für Schwalbenschwanz

Markus Bösch

Das Projekt hat die Schülerinnen und Schüler von Norbert Köhler während der fünften Klasse begleitet: Mit selbst hergestellten Raupenkästen spürten sie der Entwicklung der Raupe zum Schmetterling nach.

Mit der Entdeckung im Internet hat es begonnen: Der Schwalbenschwanz wurde von der Organisation pro natura zum Tier des Jahres erkoren. In der 5. Klasse von Norbert Köhler war dann das Thema im Realienunterricht gesetzt: Schmetterlinge flatterten in der Folge nicht nur in den Köpfen der Schülerinnen und Schüler. Mit verschiedenen Aufträgen lernten sie im Werkstattunterricht einheimische Arten dieser geflügelten Wesen kennen. Im Internet und in Büchern wurden Informationen dazu gesammelt.

«Parallel entstanden im Werken die Raupenkästen», erzählen Fabian Rechsteiner und Flavio Suhner. Und selbstverständlich habe jeder und jede von ihnen einen solchen hergestellt.

Beobachten

Dann kam eine weitere, wichtige Arbeit: «Im Herbst ging es auf die Suche nach den Raupen des Schwalbenschwanzes. Dort, wo sie gefunden wurden, galt es auch, auf die entsprechenden Futterpflanzen zu achten und sie mitzunehmen», weiss Martina Wüest. In den Raupenkästen nahmen die Kinder die Raupen nach Hause, um sie dort zu überwintern. Im Frühling begann der Prozess der Verpuppung. Ab April schlüpften dann Schwalbenschwänze und einige Kohlweisslinge aus. Neben den schulischen Arbeiten wie Vortrag, Erfahrungsberichten, Werkstatt und einer Prüfung haben den Kindern vor allem das Bauen des Raupenkastens und das Beobachten der Entwicklung zum Schmetterling Spass gemacht. Und: Mehr als die Hälfte sind und bleiben am Thema dran: Sie suchen weiterhin Raupen und freuen sich dannzumal an den Schmetterlingen. ■

Diplom-/Maturafeier 2004

Kantonsschule Romanshorn

Wie an den Kantonsschulen Frauenfeld und Kreuzlingen werden gegenwärtig auch an der Kantonsschule Romanshorn die Abschlussprüfungen durchgeführt. Wie immer werden unsere Diplomandinnen, unser Diplomand und unsere Maturandinnen und Maturanden mit einer Feier verabschiedet. Der musikalische Teil wird dabei von den Absolventen selber gestaltet. Dieser öffentliche Anlass, zu dem alle Ehemaligen und Schulfreunde herzlich eingeladen sind, findet am Donnerstag, 1. Juli, um 18.00 Uhr im Festzelt der Kantonsschule Romanshorn statt. ■

Wirtschaft

Voigt AG – Lieferantenevent

Voigt AG, Karin Müller

Am Freitag, 4. Juni 2004 feierte Voigt AG, zusammen mit 110 Lieferanten, Vertretern der Pharma-Industrie, ihr 100-Jahr-Jubiläum. Bei gutem Wetter wurden die Gäste im Bistro PANEM in Romanshorn empfangen. Nach gut einer Stunde ging es weiter zum Mittagessen ins Hotel Bad Horn. Die Krönung des Events bildete die Rundfahrt mit dem Raddampfer Hohentwiel auf dem Bodensee.

Für eine super Stimmung sorgte der 14-jährige Romanshorner Nicolas Senn, mit Spielen auf seinem Hackbrett und lustigen Appenzeller Witzen. Nach gutem Essen und urchiger Unterhaltung legte schon bald der Raddampfer Hohentwiel vor dem Bad Horn an. Bei bester Laune und verwöhnt mit erlesenen Desserts vom Buffet durften die Gäste der Voigt AG eine Rundfahrt auf dem Bodensee geniessen.

Zum erfolgreichen Gelingen dieses Tages hat auch die Gemeinde Romanshorn mit ihrer grosszügigen Unterstützung beigetragen. Die Voigt AG bedankt sich für die Bereitstellung der Wegweiser und die kostenlosen Parkplätze. ■

Wirtschaft

Edelstahlschmuck – trendig und pflegeleicht

Goldschmied Markus Franz

Schmuck-Tipps für den Sommer von Goldschmied Markus Franz, Romanshorn:

Schmuck aus Edelstahl ist in diesem Sommer angesagt. Der antiallergische Edelstahl ist angenehm auf der Haut zu tragen, pflegeleicht und gerade im Sommer in Kontakt mit Schweiss, Wasser und Sonnencremen völlig unproblematisch, für die Badesaison also hervorragend geeignet.
Verwöhnen Sie sich oder Ihre Partnerin/Partner einmal mit einem Ring, Collier oder Ohrschmuck aus Edelstahl. Die Schmuckstücke aus Edelstahl sind auch erhältlich mit echten Steinen oder mit den beliebten Akoyaperlen. Goldschmied Markus Franz führt in seinem Schmuckgeschäft «Schmuck zur Zeit» an der Bahnhofstrasse 3 in Romanshorn ein grosses Angebot an Edelstahlschmuck der bekannten Marke Humphrey. Goldschmied Markus Franz und sein Team freuen sich sehr, Sie auch in sämtlichen anderen Schmuckfragen beraten zu dürfen. Und übrigens: Trendigen Edelstahlschmuck gibt es auch für Herren. Weitere Informationen sowie Schmuck-Tipps unter www.franzschmuck.ch ■

Ringe und Y-Collier aus Edelstahl mit blauen Topas-Steinen.

Bild: Ursi Marthy

Mitt-Sommer-Jamsession
Samstag 26.6. 14.00 - 22.00
Musiker, bringt Euer Instrument mit!
WELTCAFÉ Primavera
Öffnungszeiten: 09.00 - 23.00 Uhr Mittwoch Ruhetag
info@weltcafeprimavera.ch

Frohsinn Uttwil am Bodensee
Jetzt: Eglifilet-Angebote
Felchenleberli
Tel. 071 463 44 84
www.frohsinn-uttwil.ch
Di/Mi Ruhetag

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

GLOVITAL AG: IHR Partner für Holzbauten in Hof und Garten
Besuchen Sie unsere permanente AUSSTELLUNG IN ROMANSHORN (Arbonerstrasse)
• Garten- und Gerätehäuser, Unterstände und Pergolen
• Tier- und Geflügelställe, Massanfertigungen und vieles mehr…
GLOVITAL AG · 9402 Mörschwil · Tel. 071 868 77 66 · www.glovital.ch
Ausstellung Romanshorn · Herr John Federer (071 460 07 00)

Marktplatz

Die Romans-Hörner, eine Geschichte

Frei erfunden von Manuela Dütschler

Da stand es nun: das Wahrzeichen. Es hatte an Akzeptanz gewonnen und man hatte beschlossen, an jedem ersten des Monats ein kleines Fest zu Ehren des Wahrzeichens zu feiern. Nicht zuletzt auch, um das Gemeinschaftsgefühl unter der Bevölkerung zu stärken. Es kam der 1. August. Anstelle des altmodischen «Trittst im Morgenrot daher» wurde das neue, fetzige Mocmoc-Lied gesungen. Da geschah es: Allen, die Mocmoc verehrten und an ihn glaubten, wuchs ein kleines, schwarzes, schön gedrehtes Horn mitten auf dem Kopf. Die Menschen waren hoch entzückt. Denn was gibt es Schöneres als dem Wahrzeichen seiner Identität immer ähnlicher zu werden... Stolz und erhobenen Hauptes schritten sie durch die Stadt. Ab sofort nannten sie sich Romans-Hörner. Nun hatte aber dieses Horn eine seltsame Eigenschaft: Ähnlich wie damals Pinocchios Nase wuchs es immer ein kleines Stücklein, wenn sein Träger/ seine Trägerin es mit der Wahrheit nicht so genau nahm und Lügen bevorzugte. Es dauerte kaum mehr als ein Jahr, da waren die meisten Hörner so lange, dass sie eine echte Behinderung darstellten. Die Romans-Hörner stöhnten und jammerten und versuchten ihre Wahrzeichen loszuwerden, aber es half alles nichts. Die Hörner blieben, wie sie waren und wuchsen, wie sie wollten. Gott sei Dank gab es da noch ein paar alte, standhafte Romanshorner, die sich von dem ganzen Kult ferngehalten hatten – und darum einen klaren Kopf ohne Horn behielten. Als sie das Elend ihrer Mitbürger und Mitbürgerinnen sahen, hatten sie Mitleid, und beschlossen, zu handeln. Sie warfen den Mocmoc kurzerhand in den See. Sobald die Wellen über seinem Kopf zusammenschlugen, brach allen Romans-Hörnern das Horn ab und zerfiel zu Staub. Die Erlösten dankten ihren Helfern und bebten vor Freude und Glück. Lauter Jubel erfüllte jeden Winkel der Stadt. ■

Restaurant Seebad

Bea Popp

In den Sommermonaten Juni–August 2004 bleibt das Restaurant im Seebad Romanshorn bei schönem Wetter täglich abends für Sie geöffnet (Info Tanklager Tafel Huebzelg). Mit diversen Grilladen und vielem mehr, können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen. An der Bar, mit Blick auf den Bodensee, kann man bei verschiedenen Cocktails die Seele baumeln lassen und die wundervollen Sonnenuntergänge geniessen. Wir freuen uns über Ihren Besuch. ■

Casting in der Hubzelg

Christina Frischknecht,
Leiterin Administration

Samstag, 26. Juni 2004: Casting zur Miss&Mister Teenie-Vorwahl

Aus ca. 80 Bewerbern werden 12 Girls und 8 Boys ausgewählt, die sich an der Vorwahl am 28.08.2004 in der Hubzelg für die schweizerische Endausscheidung qualifizieren können. ■

Herzlichen Dank

Projektleitung Vita Parcours

Anfangs Juni wurde der Vita-Parcours in Romanshorn durch eine unserer Mitarbeiterinnen abgenommen. Der Parcours ist mit Start und Ziel am Rand von Romanshorn für aller Benutzer und Benutzerinnen gut erreichbar. Der Vita-Parcours hebt sich vom positiven Gesamtbild der rund 500 Vita Parcours in der Schweiz noch deutlich ab. Mit einem festen Wegnetz und festen Postenplätzen wurde ein sehr schöner Parcours geschaffen. Dank fachkundiger Bauweise sind aus teilweise einheimischen Hölzern sehr schöne Geräte entstanden. Im Namen der Projektleitung danken wir der Gemeinde für die geleistete Arbeit und gratulieren dazu. Einen besonderen Dank und ein Lob richten wir an Herrn Daniel Hungerbühler und seine Mitarbeiter. ■

Werbung für Romanshorn am Radio

VVR, Gabi Bruder

Ende Mai erhielt Romanshorn die Gelegenheit, sich in einer Feriensendung des «Radio Studio 1» zu präsentieren.

Dieser Sender wird von rund 1,2 Millionen Menschen empfangen im Raum Elsass, Lothringen, Rheinland-Pfalz, Luxemburg, Saarland und im Grenzgebiet Baden-Württemberg. Die Hörer hatten die Möglichkeit anzurufen und in einem Quiz ein verlängertes Wochenende in Romanshorn zu gewinnen. Gesponsert wird der Aufenthalt vom Parkhotel Inseli.

Einleitend stellte der Moderator unseren Ort folgendermassen vor: «Eingebettet zwischen See und Wald ist Romanshorn der ideale Ausgangspunkt für einen Urlaub am Bodensee und die Entdeckung des Veloferienlades Bodensee – Thurgau. Romanshorn liegt am internationalen Radweg rund um den Bodensee. Aber auch auf Inline-Skates kann man bequem am Ufer entlang viel Interessantes entdecken. Und als Heimathafen der Bodensee-Flotte bieten sich in Romanshorn mit Ausflugs- und Kursschiffen und Bodensee-Fähre die wohl besten Möglichkeiten zu erlebnisreichen Schifffahrten.»

Ursula Schönenberger von der Tourist-Info und Stefan Ströbele, Vorstand Verkehrsverein, präsentierten im Radio-Interview die Vorzüge unserer im Herzen von Europa gelegenen Region und im Speziellen die äusserst ideale Lage von Romanshorn als Ausgangspunkt in unsere herrliche Region. Sie hoben vor allem auch die tollen Möglichkeiten für das Wassersport-Angebot im Sommer hervor, wie Wasserskifahren, Rudern, Pedalo- und Motorbootvermietung, Segel- und Motrobootschulen sowie das herrliche Seebad. Schliesslich freute sich der Gewinner über sein verlängertes Wochenende bei uns am Bodensee – mit der richtigen Antwort: «In Romanshorn gibt es 101 Ausflugsmöglichkeiten !» ■

Treffpunkt Marktplatz

Oase der Ruhe

Jürg Rohner

Am südlichen Dorfeingang von Salmsach herkommend, steht ein schmuckes Gasthaus, auf der linken Strassenseite. Schon von weitem besticht es durch seine wundervolle Blütenpracht! In den letzten Wochen wurde es Innen und Aussen aufwändig renoviert und eine sehr schöne Gartenwirtschaft, welche zum Verweilen einlädt erstellt. Es ist eine wahre Freude, dass eine innovative Wirtin sich nicht scheut, etwas in die Verschönerung unseres Ortsbild zu investieren, obwohl von kommunaler und kantonaler Ebene immer wieder versucht wird, dies mit Auflagen und Schwellen zu bremsen! Des weiteren ist zu erwähnen, dass bei sämtlichen Renovationsarbeiten ortsansässige Handwerker zum Zuge kamen, was in Romanshorn meist nicht üblich ist. Auch Ihnen meine Herren: Hut ab! Sie haben saubere, vorzügliche Arbeit geleistet, ob es nun die Maler, Dachdecker, Spengler, Schreiner, Fensterbauer oder Gärtner waren. Wenn Sie jetzt immer noch nicht wissen, wo sich diese «Oase der Ruhe» befindet: Sie liegt schräg gegen über der Tafel mit dem Slogan «wo der Bodensee am Grössten ist», etwa 200 Meter vor der Bahnunterführung, Richtung Dorf am See. ■

Kultur & Freizeit

GV Handballclub Romanshorn

HC, Rebecca Schawalder

Der HC Romanshorn kann wieder einmal auf ein Jahr mit vielen Erfolgen, aber auch Turbulenzen zurückblicken. Nach dem unerwarteten Rücktritt von Präsident Jürg Huber und der Trennung vom Herren 1-Trainer Martin Schellenberg, mussten bereits Anfang Saison die ersten Schwierigkeiten überwunden werden. Philipp Düring nahm die Funktion als Präsident ad interim wahr und Christian Egger konnte als Trainer für die erste Herrenmannschaft gewonnen werden. Somit konnte die Saison nun richtig starten, was schlussendlich zu untenstehenden Resultaten führte.

Mannschaften

Das Fanion-Team konnte nach einem guten Start und einem Auswärtssieg gegen den jetzigen 1.-Ligisten Kreuzlingen beruhigt, vielleicht zu ruhig, die Rückrunde antreten, was den erfolgreichen dritten Rang zur Folge hatte. Die zweite Herrenmannschaft unter dem Spielertrainer Philipp Huber hatte mit viel Verletzungs- und Spielpech zu kämpfen und erreichte trotzdem noch den 7. Schlussrang. Auch der Damenmannschaft unter Marko Muzek wollte nach dem Aufstieg in die 2. Liga das Handballspielen nicht mehr so recht gelingen. Mit nur einem Sieg mussten sie das Handtuch werfen und wieder in die 3. Liga absteigen.

Junioren

Der Juniorenbereich zeigt ebenfalls eine durchzogene Bilanz auf. Trotz Trainingsschwierigkeiten aufgrund der grossen Anzahl Spielerinnen erreichten die Juniorinnen U15 unter Patrick Fischer und Stefan Lambach nach einer ausgeglichenen Saison den 6. Schlussrang. Die Juniorinnen U19 unter Matthias Ribi heimsten in der Vorrunde alle Siege ein, in der Rückrunde lies der Elan leider etwas nach und sie mussten sich mit dem 4. Schlussrang begnügen. Aber eine Chance gibts noch, den Regionalmeister zu holen! Die Junioren U15 mussten in der ersten Saison «der Grossen» viel Lehrgeld bezahlen und erreichten mit einem Sieg den letzten Rang. Der Trainer Matthias Ribi ist jedoch überzeugt, dass die Trainingsfortschritte in der nächsten Meisterschaft umgesetzt werden können. Auch die Junioren U17 unter dem Trainertrio Lukas Rüegge, Stephan Gemperle und Sandro Schneider machten grosse Fortschritte, was sich bereits mit einem guten 3. Rang bezahlt machte. Die Junioren U19 hatten unter der Leitung von Adrian Zaugg in ihrem ersten Jahr in der Meisterklasse einen harten Stand und mussten sich in der Vorrunde durchgehend geschlagen geben. Mit viel Ehrgeiz und Einsatz konnten in der zweiten Hälfte bereits Erfolge verbucht werden. Das Highlight des letzten Jahres waren natürlich die Junioren U21 unter Pirmin Loser, welche sich den Meistertitel holten und sich für die Inter-Klasse hätten qualifizieren können. Herzliche Gratulation!

Unterstützung

Neben den Aktivmitgliedern sind natürlich auch die Passiven, die Werber und die Ehrenmitglieder ein grosser Pfeiler eines Vereins. Ganz besonders erwähnen möchten wir unser Ehrenmitglied Guido Gsell. Er hält seit 60 Jahren die Treue zum Handballclub Romanshorn. Dafür dankt der Präsident a.i. Philipp Düring ihm ganz herzlich im Namen des Vorstandes und des gesamten Vereins.

Förderung Juniorenbereich

Die Ziele des Handballclubs Romanshorn für nächstes Jahr sind vor allem die Förderung des Juniorenbereichs. Dies zum einen mit dem Juniorentrainingslager im Oktober 2004 in Bazenheid und zum anderen mit der Förderung des Minihandballs. Vor zwei Jahren hatten wir noch über 40 Minis (ab 9 Jahre). Mit den beiden neuen Trainerinnen Mirjam Calonder und Andrea Büchler möchte der HC Romanshorn wieder so viele Kinder fürs Handballspielen begeistern. Schauen Sie doch einfach in einem Training vorbei: jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Pestalozzihalle. Ebenfalls freuen wir uns auf eine erfolgreiche Saison unseres Fanionteams unter der neuen Leitung von Slavoljub Vulovic. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen in der renovierten Kantihalle ab Oktober 2004! ■

Kultur & Freizeit

Helfen, lernen, erleben

Markus Bösch

Sie treffen sich einmal pro Monat, lernen Samaritertechniken und Verantwortung. 14 bis 24 Kinder und Jugendliche sind in Romanshorn aktiv. Käthi Buchmann leitet die «Helpis».

Helpis lernen helfen: Mit viel Freude und Einsatz lernen Kinder und Jugendliche im Samariterverein. (Bild: Markus Bösch)

Es grünt und blüht – auch an diesem frühen Montagabend: Während eineinviertel Stunden lernen und vertiefen 20 Kinder ihr Wissen über das Blutstillen und das Behandeln von Wunden: Im Kellerabteil des Mehrzweckgebäudes heisst es, mit dem Dreieckstuch einen Verband anzulegen, beim Ellbogenverband sind die richtigen Handgriffe gefragt. Ein Pflaster am Knie ist nicht dasselbe wie eines am Finger und sterile Binden sollten am besten mit Pinzette oder Schere geöffnet werden.

Freude wecken

Selbstverständlich sind die Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse mit unterschiedlichem Engagement dabei: Einige beherrschen die Handgriffe, andere brauchen das wiederholte Üben und: «Es braucht die Geduld der Leiterinnen, alle bei der Stange zu halten», sagt Käthi Buchmann. Sie freue sich aber jedes Mal über die Freude und die doch recht verbindlichen Teilnahmen der jungen Samariter, der Helpis eben. Ziel ist das Lernen und Üben der Samaritertechniken: Bei der Romanshorner Jugendgruppe heisst es beispielsweise am 21. Juni «Sommernacht» (Verbrennungen), am 9. August sind Baderegeln und Beatmen Trumpf («Pack die Badehose ein») und am 20. September geht es um Stürze, Brüche und Verstauchungen («über Stock und Stein»). «Sie erhalten das Bewusstsein für die Verantwortung sich selber und anderen gegenüber.» Richtiges Verhalten im Alltag wird gefördert.

Dass Gemeinschaftserlebnisse in der Gruppe und Spass miteinander nicht fehlen, zeigen die jährlich stattfindenden vier Plauschanlässe und genauso das Mitmachen bei Übungen auf Bezirks- und Kantonsebene. Bei der Vereinsreise sind die Helpis mit dabei und häufig entscheiden sie sich später als Sechszehn- bis Achtzehnjährige, weiterzumachen. Sie können sich im Samariterverein weiter engagieren. Oder nach entsprechenden Basiskursen selber eine Helpis-Jugendgruppe leiten. In den 39 thurgauischen Samaritervereinen gibt es unterdessen 11 Jugendgruppen, verrät Buchmann. Sie ist unlängst zur kantonalen Beauftragten für diese Art der Jugendarbeit und -förderung erkoren worden. Unterdessen geht der Postenlauf an diesem Montagabend weiter. Um viertel vor acht Uhr heisst es dann – Übung fertig. Der Spass daran geht weiter. ■

Ausflug ins Seemuseum nach Kreuzlingen

Urs Hug, Museumsgesellschaft Romanshorn

Am Pfingstsamstag, den 29. Mai, fand der Ausflug der Museumsgesellschaft statt, der dieses Jahr zum Seemuseum nach Kreuzlingen führte.

Die Mitglieder und Gäste trafen sich am Schiffssteg. Interimspräsident Stöff Sutter begrüsste die Anwesenden und wünscht allen einen schönen Nachmittag. Die Hinfahrt ging auf dem Bodensee an Bord des Motorschiffs «Thurgau» nach Kreuzlingen. Die Seefahrt war recht erholsam bei schönem Wetter. In Kreuzlingen angekommen, ging es zu Fuss zum Seemuseum.

Unser Mitglied Rolf Huber führte uns durch das Museum. Das Seemuseum in der ehemaligen Kornschütte mitten im herrlichen Seepark und der Seeburg bilden zusammen ein beliebtes Ausflugsziel in der Bodenseeregion.

Die Kornschütte wurde um 1715 als Kornhaus gebaut. Ende der achtziger anfangs neunziger Jahre wurde die Liegenschaft in ein Museum umgebaut. Im Jahre 1993 wurde das Seemuseum feierlich eröffnet. Das Seemuseum zeigt auf einer Fläche von 1200 m² Ausstellungen zu den Themen Schifffahrt und Handel, Fischerei, Fischkunde, Seeforschung, Gewässerschutz, Tourismus, Landschaft, Ortsbild und Malerei des gesamten Bodenseegebietes. Von den Museumsräumen geniesst man herrliche Ausblicke auf den Bodensee und das gegenüberliegende Ufer.

In der Abteilung Schifffahrt faszinierten die sehr schönen Modelle von Segelschiffen, Dampfschiffen sowie der ausführliche Werdegang der Schifffahrt vom ersten Dampfschiff «stephanie» aus dem Jahre 1817 bis zu den Dampf- und Motorschiffen, wie wir sie heute kennen. Die Ausstellung über die Fischerei im Bodenseeraum mitten im Untersee ist sehr schön gestaltet. Zu sehen sind verschiedene Fischerboote, Fischernetze, Material und Werkzeuge aus verschiedenen Zeitepochen der Fischerei. Auch die verschiedenen Fischarten, die den Bodensee und Rhein bewohnen sowie die Fischzucht werden ausführlich dargestellt. Eine weitere Ausstellung ist dem Seerettungsdienst der Wasserschutzpolizei der drei Länder rund um den Bodensee gewidmet. Heute im Zeitalter der vielen Segelschiffe, Motorboote, Ruderboote sowie vielen Badegästen in den Seebädern ist der Seerettungsdienst rund um den Bodensee nicht mehr wegzudenken.

Nach der ausführlichen Besichtigung des Seemuseums machten wir noch einen Abstecher in das Gartenrestaurant der Seeburg mitten im Grünen, wo wir den Nachmittag in froher Runde ausklingen lassen.

Vielen Dank an Rolf Huber und Stöff Sutter für den schönen und interessanten Nachmittag, der sicher allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird. ■

Aktivitäten Eisenbahner Foto-Amateure Romanshorn, Juli/August 2004

Peter Haldemann

Zum Gedenken an Regina Nater
Traurig nehmen wir Abschied vom unserem Ehrenmitglied Regina Nater-Spiri. Nach kurzer, schwerer Krankheit durfte sie am 30. April 2004 einschlafen.
Regina hatte ein reich erfülltes Leben. Auch wir durften daran teilhaben. Sie war langjähriges Mitglied in unserem Fotoclub und früher auch lange im Fotokreis Schwarzenberg als treue Helferin mit dabei. Wir erinnern uns gerne an die Erlebnisse mit ihr. In unserem Geist bleibt sie lebendig. Wir bewahren ihr ein ehrendes Andenken.

Die meisten Menschen haben Angst vor dem Tod, weil sie nicht genug aus ihrem Leben gemacht haben.
Peter Ustinov

Samstag, 3.7.2004, Fotowanderung mit Kind und Kegel
Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: Samstag, 24.7.2004
Fahrt mit Privatautos nach Alt St. Johann via St. Margrethen – Gams – Wildhaus - Unterwasser. Mit dem Sessellift nach Alp Sellamatt. Spaziergang, je nach Fotohalt ca. 30 – 60 Minuten nach Iltios. Die ganze Strecke ist ebenerdig mit wunderschöner Aussicht nach links ins Tal und Säntisgebirge und rechts auf die Churfirsten. Wer Lust hat, fährt mit der Schwebebahn auf den Chäserrugg und zurück. Rückfahrt via Unterwasser – Nesslau – Hemberg – Waldstatt – Appenzell oder Herisau – St. Gallen.
Anmeldung an: Albert Schönenberger, Tel. 071 461 22 63 oder e-Mail an asch@freesurf.ch unter Angabe von freien Plätzen im Privatauto und allenfalls über Halbtax- und Generalabonnemente oder Freikarten.

Freitag, 30.7.2004, 18.30 Uhr, gemütlicher Hock bei Haldemanns in Berg
Dieser Termin wurde vom 9.7.2004 gemäss ursprünglichem Jahresprogramm auf neu den 30.7.2004 verschoben. Alle Mitglieder sind herzlich zum gemütlichen Beisammensein mit Imbiss im Haus von Christine und Peter Haldemann an der Holderenstrasse 29 in Berg TG eingeladen. Euer einziges Mitbringsel für diesen Abend sei Freude, Spass und gute Laune.

Samstag, 7.8.2004, Minigolf-Plauschturnier in Romanshorn
Wir spielen ab 16.00 Uhr eine Runde Minigolf. Anschliessend Preisverteilung und gemütliches Beisammensein. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Nicht das Gewinnen zählt, sondern das Mitmachen und der Spass.
Organisation und Anmeldung bei Albert Schönenberger, Tel. 071 461 22 63 oder e-Mail asch@freesurf.ch.

Freitag, 13.8.2004, 19.30 Uhr, Computeria, Alterssiedlung Konsumhof Romanshorn
Der heutige Abend findet erstmals in der «Computeria» im Café Passage im Seniorenzentrum Konsumhof an der Alleestrasse 3 in Romanshorn statt. Als erstes besprechen wir heute Abend Bilder, welche für den diesjährigen Wettbewerb gedacht sind oder andere Bilder, von denen ihr gerne die Meinung anderer Hobby-Fotografen wissen wollt.
Als zweites zeigt uns Albert Schönenberger wie man am PC ganz einfach eine digitale Tonbildschau inkl. Vertonung erstellt. Wir besichtigen die Tonbildschau mit dem Beamer und haben anschliessend noch Zeit für Diskussionen, Fragen und gemütlichen Ausklang.

Sonntag, 22.8.2004, 24. Diagemeinschaftsfototagung
Die diesjährige Diagemeinschaftsfototagung mit der BSW Fotogruppe Friedrichshafen dreht sich um das Thema «Rund um Altenrhein». Wir treffen uns um 8.30 Uhr am Bahnhof in Romanshorn und fahren dann gemeinsam mit unseren Autos nach Altenrhein. Das detaillierte Tagesprogramm und die Wettbewerbsthemen werden vor Ort bekannt gegeben.

Vorschau:
24.9.2004
Digitale und analoge Makrofotografie: Table-Top
30.9.2004
Abgabetermin Sektionswettbewerb
16.10.2004
9.30 – 16.00 Uhr öffentliche Jurierung Sektionswettbewerb
12.11.2004
Diacup zum Thema «Wind und Wetter»
4.12.2004
Chlaushock mit Raclette-Plausch und Quiz ■

Gewöhne dich an nichts und alles wird ungewöhnlich bleiben.
Karl Heinrich Waggerl

Seltenes Erfolgserlebnis

Schachklub, Alfred Meier

Der Schachklub Romanshorn besiegt Wil mit 6:0.

Letztes Jahr von der 3. in die 4. Liga abgestiegen, hatten die Romanshorner in der untersten Liga in der ersten Begegnung gegen Munot Schaffhausen ihre Wiederaufstiegschancen praktisch schon verspielt. In der Zwischenzeit konnten sich die Romanshorner aber wieder auf den 2. Tabellenrang vorkämpfen. Zu einem seltenen Erfolgserlebnis kamen sie dabei letzten Samstag gegen den Schachklub Wil. Die Wiler, welche über starken Nachwuchs verfügen, gaben 4 Nachwuchsspielern eine Spielgelegenheit. Um nicht ganz unterzugehen, spielten ihre Stammspieler am 3. und am 6. Brett. Am 6. Brett gelang dem auf dem Papier schwächsten Romanshorner, Martin Trösch, der Coup des Tages. Er besiegte den stärksten Wiler, Peter Brönnimann. Beat und Alfred Meier liessen anschliessend ihren Gegnern erwartungsgemäss keine Chance. Am 3. Brett setzte sich nach hartem Kampf Jens Sorgenfrei durch, wonach es bereits 4:0 stand. Verzweifelt und geschickt stemmten sich die soliden Wiler Junioren Dominik Huber gegen Peter Eberle und Fabian Gschwend gegen Hanspeter Heeb gegen den sich abzeichnenden Kantersieg der Romanshorner. Aber weder Eberle noch Heeb zeigten Lust bei dieser Vorlage noch etwas anbrennen zu lassen. Jetzt hoffen die Romanshorner in den beiden letzten Runden auf einen Ausrutscher von Munot Schaffhausen oder einen Überraschungserfolg gegen die übermächtigen Thaler, um doch noch die Aufstiegsrunde zu erreichen. Der Schachklub trifft sich jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im Café Passage, im Konsumhof in Romanshorn. Gäste (auch Zuschauer) sind herzlich willkommen. ■

Behörden & Parteien

«The Day after tomorrow» auch in Romanshorn? (Teil 2)

Grünes Forum, Daniel Anthenien

Im letzten Beitrag haben wir uns unter anderem die Frage gestellt, woher die Häufung von extremen Wetterereignissen komme und ob sie im Zusammenhang mit der in den letzten Jahrzehnten beobachteten Klimaerwärmung stehen würden.

Temperaturanstieg – schnellste Erwärmung seit 1000 Jahren

Das Klima unterliegt natürlichen Schwankungen, welche durch menschliche Aktivitäten beeinflusst werden können. Während der letzten hundert Jahre fand eine deutliche Zunahme der Temperatur an der Erdoberfläche statt. Im globalen Mittel stieg die Temperatur um 0,6 °C. Für die Nordhemisphäre ist dies der stärkste Anstieg seit 1000 Jahren und die 1990er Jahre waren das wärmste Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts. Auf regionaler Ebene erwärmten sich gewisse Landmassen sogar stärker, da die Temperaturzunahme über dem Land im Allgemeinen grösser ist als über dem Meer.

Massive Zunahme der Treibhausgaskonzentrationen seit Beginn des Industriezeitalters

Es wird immer offensichtlicher, dass der Hauptteil des Temperaturanstiegs der letzten 50 Jahre auf menschliche Faktoren zurückzuführen ist. Diese von Menschen verursachten Einflüsse zeigen sich vor allem in der Erhöhung der atmosphärischen Treibhauskonzentrationen: Seit 1750 stieg die CO_2-Konzentration um 30%; eine derart hohe Konzentration wurde für die letzten 420'000 Jahre nie nachgewiesen. Drei Viertel des von Menschen verursachten CO_2-Ausstosses der letzten 20 Jahre gehen auf die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Öl, Gas und Kohle zurück. Die Konzentration des Treibhausgases Methan (CH_2, auch Gruben- oder Biogas) erhöhte sich seit 1750 um 151%. Menschliche Aktivitäten werden die Zusammensetzung der Atmosphäre in Zukunft weiter verändern. Da die Treibhausgase ausserdem sehr lange in der Atmosphäre verweilen (CO_2 zum Beispiel 50 bis 200 Jahre), wird die durch den heutigen Schadstoffausstoss verursachte Klimaänderung noch mehrere hundert Jahre andauern. Modellprojektionen sagen für das Ende des 21. Jahrhunderts eine Zunahme der globalen mittleren Temperatur um 1,4 °C bis 5,8 °C Celsius voraus, was zwei- bis zehnmal mehr ist als im 20. Jahrhundert. Der Meeresspiegel wird weiter ansteigen, die Gletscher werden sich zurückziehen und die Schneebedeckung wird abnehmen.

Auswirkungen der Temperaturzunahme

Naturkatastrophen und Windstürme werden sich durch die Klimaerwärmung häufen. Zum einen nehmen auf Grund der Temperaturunterschiede zwischen Meer und Land die Windgeschwindigkeiten zu. Zum andern führen höhere Temperaturen zu grösserer Verdunstung und damit zu erhöhtem Wasserdampfgehalt in der Atmosphäre, was die Intensität von Niederschlägen und Gewittern steigert. Die Kombination dieser beiden Faktoren hat schliesslich eine Verschärfung der Temperatur- und Luftdruckgegensätze zur Folge. Eine Zunahme von Sturm- und Orkantiefs wird auch bei uns in der Schweiz sehr wahrscheinlich.
Und welche ökonomischen Auswirkungen hat der Klimawandel? Gibt es noch Möglichkeiten ihn aufzuhalten? Über diese Fragen wird der abschliessende dritte Teil handeln. ■

Schule

Zusammen Schule gestalten

Markus Bösch

Insgesamt acht Lehrkräfte werden ab dem Sommer Erstklässler unterrichten. Sie und selbstverständlich die Eltern lassen den Schulanfang gelingen.

Die Primarschule befindet sich im Projekt «Geleitete Schule», das zweite Jahr wird in Angriff genommen. Für Schulleiter Walter Burk ist klar, dass auch damit die Schulqualität zusammen mit den Lehrpersonen, mit allen Beteiligten, erhalten und verbessert werden kann. Barbara Schwarzenbach als zweite Schulleiterin stellte sich vor und stellte gleichzeitig die Kinder in den Mittelpunkt: «So verschieden Tomaten und Äpfel sind, so unterschiedlich kommen die Erstklässler in die Schule, so unterschiedlich lernen sie und so unterschiedlich können die Lehrmethoden der Lehrpersonen sein.» Zu wünschen von den Eltern sei, dass sie Interesse zeigen, ihre Kinder aktiv begleiten und die schulischen Angebote nutzen. So lasse sich die heutige, vielleicht kompliziertere und anforderungsreichere Schule neu kennen lernen.

Unterstützen

Die vier Lehrpersonen der ersten Regelklassen und die drei Lehrpersonen der Einschulungsklassen wurden vorgestellt. Als Unterstützungsangebote verstehen sich der Pädagogisch-psychologische Dienstag und die Schulische Heilpädagogik. Ziel sei vor allem die Zufriedenheit aller Beteiligten, so die Schulpsychologin Anna Kaderli und sie forderte die Eltern auf frühzeitig zu kommen und nicht zuzuwarten, wenn sich Probleme zeigen. Marisa Brunetti ist eine der fünf schulischen Heilpädagoginnen – auch ein Mann gehört zu diesem Team: «Wir unterstützen und beraten Lehrpersonen, wenn es um Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen und Begabungen geht.
Die für die entsprechenden Lehrpersonen zuständigen schulischen Heilpädagoginnen werden sich an den Elternabenden konkret und persönlich vorstellen.» ■

Reise mit Zeitmaschine

Markus Bösch

Zwei- bis Fünftklässler standen im Scheinwerferlicht auf der Bühne der Thurgauer Sprachheilschule und es führten über 20 Kinder das Singspiel «Die unglaubliche Reise mit der Zeitmaschine» auf.

Seit Beginn des Semesters haben sie geübt – und ihre Leistungen wurden von den Eltern und Freunden entsprechend und gebührend gefeiert. Die Geschichte beginnt auf einem Estrich: Zwei Buben finden eine verstaubte Zeitmaschine und in der Folge werden sie entführt in andere, vergangene und zukünftige Zeiten, in den Wilden Westen, ins Meer und auf den Planeten Mars mit seinen friedlichen BewohnerInnen.

Fortsetzung auf Seite 14

Fortsetzung von Seite 13

Beeindruckend

Man spürte, dass sie die Lied- und Sprechtexte intensiv geübt hatten und ebenso den Eifer und die Freude, wie Kinder sich präsentieren wollen und können. Mit klarer und deutlicher Aussprache und mit schönen Stimmen beeindruckten sie die zahlreichen Gäste. Damit ein derartiges Theaterprojekt gelingen kann, braucht es die Hände vieler. So geschehen auch bei der Insenzierung dieses Popmusicals. Zahlreiche Lehrkräfte der Sprachheilschule halfen mit beim Einstudieren der Lieder und Begleitsätze, beim Üben der Tänze und Reigen sowie beim Herstellen der Masken, Kleider und Kulissen. Und es gelang ihnen allen das Kunststück einer gemeinsamen und gelungenen Aufführung. ■

Mit viel Spielfreude ein Musical einstudieren und aufführen. (Bild: Markus Bösch)

Kultur & Freizeit

Sommerhühner und mehr...

Regula Fischer

... in der Sommerwerkstatt vom 26. – 30. Juli 2004 im pARTerre, Alleestrasse 59, für Jugendliche und Erwachsene.

Montag, 26. Juli: Nadelfilzen
Dienstag, 27. Juli: Steinfarben
Mittwoch, 28. Juli: Sommerbeutel
Donnerstag, 29. Juli: Papiercollagen
Freitag, 30. Juli: Sommerhühner (ganzer Tag)

Kurszeiten:
9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Kurskosten:
halber Tag Fr. 33.00, ganzer Tag Fr. 66.00, jeweils ohne Material
Anmeldung an:
Regula Fischer, Tel. 071 463 65 81 ■

Ferienkurse Inline-Skating

PAT FUNSPORT, Roli Looser

Die Inline-Skating-Schule Pat Funsport, Romanshorn, organisiert auch während den bevorstehenden Sommerferien Inline-Kurse für verschiedene Bedürfnisse. Den Kinderkurs am Mittwoch, 7. Juli für die Kleinen von ca. 5–10 Jahren. Oder Basis-Kurse für Einsteiger, wo die TeilnehmerInnen von den ausgebildeten Instruktoren Schritt für Schritt von den Grundelementen hin zum sicheren, spassvollen Inlineskaten geführt werden. Als Wochenend-Kurs am 24./25. Juli oder Abendkurs mit Start am 27. Juli.

Aufgrund durchwegs positiver Feedbacks und grosser Begeisterung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines «Pilot-Kurses» im Frühling, wurde der Technik-Kurs nun fest ins Programm aufgenommen. Dieser richtet sich an InlineskaterInnen, welche die Grundelemente beherrschen, jedoch weitere technische Elemente lernen und den definitiven Kick erleben wollen.

Informationen und Anmeldung bei PAT FUNSPORT, Alleestrasse 29, 8590 Romanshorn, 079 215 16 21 oder auf der Homepage www.patfunsport.ch ■

Bild: Ursi Marthy

Waldschenke-Treff

Klub der Älteren, Hans Hagios

Nach der «Klubmeisterschaft» im Minigolfspiel ist der Waldschenke-Treff der letzte Anlass vor der Sommerpause. Dieser findet am Mittwoch, 7. Juli , 14.00 Uhr statt.

Bei ungünstiger Witterung ist eine Verschiebung auf den 14. Juli vorgesehen. Zur Unterhaltung spielt das Trio Romis. Für das gemeinsame Singen nehmen die Chormitglieder das Liederbüchlein mit. Wegen dem von der Klubkasse spendierten Zobig ist eine Anmeldung nötig, wie gewohnt bei Erwin Müller, Feldeggstr. 15, Romanshorn, Tel. 071 461 12 65, bis Samstag, 3. Juli. Für jene, denen der Marsch zur Waldschenke zu beschwerlich ist, steht ein Autodienst ab Bushaltestelle «Spitz» zur Verfügung. Bei unsicherer Wetterlage geben folgende Telefonnummern Auskunft über die Durchführung am Mittwochmorgen ab 09.00 Uhr: 071 461 12 65, 071 463 38 12, 071 463 26 05 und 071 463 16 73. Nicht zu vergessen ist die Anmeldung für die Klubreise vom 18. August. Die Anmeldefrist endigt zwar erst am 2. August. Für den Entscheid, ob allenfalls ein zweiter Autocar eingesetzt werden muss, sind wir für eine frühzeitige Anmeldung dankbar. ■

Olympiade für die Kleinen

Markus Bösch

Sie gehört unterdessen zum Kinderturnen wie die wöchentlichen Turnstunden: Am Sonntag vergnügten sich über 100 Kinder und ihre Göttis, Gotten und Eltern bei der Kinderolympiade. Dank den Sponsoren sei dieser Anlass erst möglich, sagt die Organisatorin Astrid Kern. Und selbstverständlich auch wegen der 20 Helferinnen und Helfer konnten sich Kinder und Erwachsene mit Gehörmemory, Glückseiern und Geografiespiel messen. Und: Mit den Einnahmen dieses Tages kann das Kinderturnen weiterhin so günstig angeboten werden. ■

Bild: Markus Bösch

Schule

Triathlonischer Spass

Markus Bösch

Seebad und Wald: die Mittelstufenschülerinnen und -schüler tauschten ihre Schulzimmer mit sportlich-spielerischen Aktivitäten am gemeinsamen Sporttag.

Im kühlen Nass des Schwimmbeckens mit Zielwurf Treffsicherheit beweisen, das Ganze kombiniert mit einer raschen Fahrt auf der Rutschbahn: Mit lautem Zurufen, schlotternden Beinen und viel Spass an der Sache waren die Mittelstufenklassen der Romanshorner Primarschule am Dienstag involviert am gemeinsamen Sporttag.

Vielfältig

Im Seebad hiess es alsbald schwimmen, tauchen, mit dem Schlauchboot oder zu Fuss Gegenstände oder Wasser transportieren, springen. Triathlonmässig mussten die Kinder halbklassenweise auch einen 15 Kilometer langen Veloparcours absolvieren. Und im Wald war ein Postenlauf mit vielfältigen Themen eingerichtet worden – selbstverständlich hatten sie allesamt mit diesem Umfeld zu tun: Holzsägen beim Forsthaus, Tiere raten und Pflanzen erkennen sowie als Gruppe einen Parcours ablaufen. Gefordert waren die Kinder mit den ihren eigenen Fähigkeiten: Sie spornten sich gegenseitig an, versuchten Punkte und gute Zeiten zu erreichen – und letztlich den Spass nicht zu vergessen. Neben dem Engagement der Lehrpersonen für die intensiven Vorbereitungen war auch der Einsatz der Eltern gefragt: 60 bis 80 an der Zahl waren beteiligt. Mindestens. Ohne ihre tatkräftige Mithilfe und Unterstützung wäre ein Tag in diesen Ausmassen gar nicht durchführbar.

Auszug aus der Rangliste: Bei den vierten Klassen schwang diejenige von Brigitte Müller oben aus, bei den fünften Klassen Urs Ihle und bei den sechsten Klassen Sandra Bayer. ■

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

15 Jahre Jörg Bill's Computer Support bei Ihnen an Ihrem PC. Kurse und Hilfe nach Bedarf, auch für Anfänger und schwierige Fälle. Dank Bill's Unterstützung mehr Erfolg am PC. 071 446 35 24. www.jbf.ch

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Zu vermieten / zu mieten gesucht

4-Zimmerwohnung ab sofort in Romanshorn, komfortabel renoviert, Sauna-Solarium-Benutzung, solvente Schweizer werden bevorzugt. Auskunft 043 534 80 70.

In Romanshorn separate Einzelgarage zu mieten gesucht (kein Einstellplatz in Tiefgarage) 071 463 68 58

Zu verkaufen

1 Kinderrutsche (freistehend), **1 Hängeschaukel** (2 Sitze, massiv) Preis nach Absprache. Tel. 071 463 10 47

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Romanshorner Agenda

25. Juni bis 02. Juli 2004

- Jeden Freitag Wochenmarkt zwischen Coop und Schuh Kunz an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr.
- 16. Mai – 09. Juli «seestück; basic (s) II», Kunstprojekt von steffenschöni, auf dem Güterschuppenareal, Öffnungszeiten Fr – So, 16.00 – 19.00 Uhr
- 25. Juni bis 19. August: Rigolo Tanzendes Theater, Vorstellungen Dienstag–Samstag 20.30 Uhr, ab 18.30 Uhr Köstlichkeiten aus aller Welt, «Palais in der Kunst-Oase» der Pädagogischen Hochschule in Rorschach

Freitag, 25. Juni
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche .....
- Boccia-Bar mit FC Romanshorn, 18.30 Uhr beim Boccia-Platz am Hafen .....
- Kreisturnfest Neukirch a/Thur, Männerturnverein ..
- Klangmeditation mit Monochord, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen .....

Samstag, 26. Juni
- Kreisturnfest Neukirch a/Thur, Männerturnverein ..
- 41. Int. PSV-Fussballturnier, Post-Sport-Verein, ab 14.00 Uhr, Weitenzelg .....
- Schweizer Meisterschaft Fussball Post/Swisscom, Post-Sport-Verein, ab 15 Uhr, Kantonsschule/Weitenzelg....
- Familen-Gottesdienst mit Chilämüs, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr.....
- Johannesfest mit Feuerwache, Familien-Gottesdienst mit Chilämüs, Kath. Kirchgemeinde, Pfarrkirche .....

Sonntag, 27. Juni
- Schweizer Meisterschaft Fussball Post/Swisscom, Post-Sport-Verein, ab 8 Uhr, Kantonsschule/Weitenzelg.....
- Familiengottesdienst, gemeinsames Mittagessen (Grillwaren selber mitbringen), Chrischona Gemeinde, 10.00 Uhr, auf der Egloff-Ranch in Dozwil, bei schlechtem Wetter: im Zentrum Rebgarten .....
- Familien-Gottesdienst mit Chilämüs, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr.....
- Johannesfest mit Feuerwache, Kath. Kirchgemeinde
- Kreisturnfest Neukirch a/Thur, Männerturnverein ..
- Inline Trekking-Kurs, Pat Funsport .....
- Wasserball 2.Liga, Romanshorn: Thalwil, 19 Uhr, Seebad.
- «auf verwachsenen pfaden», Liederabend mit Beatrice Irena Hartl, Gesang und Urs Walter, Klavier, GLM, 20.00 Uhr Aula Kantonsschule Romanshorn

Dienstag, 29. Juni
- Offenes Singen mit dem Kirchenchor Salmsach, Evang. Kirchgemeinde .....

Mittwoch, 30. Juni
- Pensionierten-Treff des Romanshorner Gemeindepersonals, ab 14.30 Uhr in der Waldschenke, bei schlechter Witterung im Restaurant Schiff Romanshorn .....

Donnerstag, 01. Juli
- Velotour, Männerturnverein .....

Freitag, 02. Juli
- Grillabend KAB, Kath. Kirchgemeinde, Pfarreiheim/Grillstelle .....

Inline Workout – Fitness auf Rollen
Wir treffen uns jeden Donnerstagabend von 19.00 bis 20.00 Uhr zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei. Treffpunkt Badi-Parkplatz, bei schlechtem Wetter in einer Halle. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Probelektion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.
Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

Kultur & Freizeit

Wetteifern um den Ball

Markus Bösch

Mehrere hundert Kinder machten es am Samstag wie die Grossen: Am fünften Fussball-Schülerturnier massen sie sich im Tore schiessen.

Es ist bereits 15.24 Uhr: 123 Spiele à zehn bis 12 Minuten haben bereits stattgefunden. Das fünfte Schülerturnier des FC Romanshorn ist in vollem Gang. Jetzt treten die sechs Punkgirls an, in rot-schwarz gestreiftem Outfit. Sie spielen vehement und gewinnen 1:0 gegen die FC Bayern Girls. Im letzten Jahr hatten sie als Zweitklässlerinnen den Pokal in der Kategorie B geholt. Können sie ihn behalten – in der nächsthöheren Kategorie oder wandert er weiter?

Mit dem Punktgewinn verstärkt sich der Optimismus – und die Sonne nach den Regentropfen. Das Wetter präsentiert sich angenehm kühl, der Regen hält sich (noch) zurück. Sie werden begleitet von ihren Vätern und Müttern. Das nächste Spiel verläuft unentschieden, obwohl sie öfters vor dem gegnerischen Tor auftauchen. Der eigene Goalie hat wenig zu tun. Während der kommenden Stunde haben sie eine Spielpause. Die einen fragen sich, ob sie gegen den FC Diddlina gewinnen können. Nach einem weiteren Sieg sind sie Gruppenerste und um halb sieben trennen sie sich zwar unentschieden von den Nonstop Hippis – das anschliessende Penaltyschiessen ist auch ein bisschen ungewohnt. Sie wehren sich tapfer und verlieren mit 4:5. Es wird beim Sprecher-Wagen nachgefragt: Wenn die vorherigen Gewinnerinnen verlieren, sind die Punkgirls noch einmal gefragt. Und tatsächlich: Sie spielen noch einmal gegen eine vierte Klasse und verlieren nach vielen Anstrengungen mit 0:1. Ihr Einsatz, ihre Kämpfe und Tore haben sich gelohnt: Sie sind Zweite in ihrer Kategorie geworden. Wie sie kann auch Gordon Hug über den Verlauf des Turniers zufrieden sein. Und mit ihm die teilnehmenden Mannschaften und die Wanderpokalgewinner: Die kleinen Fussballstars (Klasse Sieber), Kategorie A, FC Gerster (Gerster), Kat. B, Dep. La Coruna Juniors (Ruoff), Kat. C, Die kichernden Hamburger (Müller), Kat. D, alle Romanshorn. Am Morgen gewannen in der Kat. E Team Adidas (Rutishauser, Romanshorn), in der Kat. F Spongebob (Roncoroni, Neukirch), im G Delux Crew (Meier, R'horn). Bei den Tenüs siegten der FC Tintenfisch, die Chermed-Flitzer, am Nachmittag die Hipphopp Girls, die Fussballbomben und die sieben Drachen. ■